



## Eine Platte gab den Ausschlag

**Die „pepper-stars“ sind einheimische Künstler, Musiker und Ensembles, die öfter in diesem Magazin auftauchen. In loser Folge stellen wir diese Solisten und Formationen vor und räumen somit den – manchmal auch heimlichen – Stars der Region einen besonderen Platz ein. Heute wenden wir uns dem Pianisten und „Boogiebaron“ Alexander v. Wangenheim aus Neu-Bamberg bei Bad Kreuznach zu.**



Seit 2008 bildet Alexander v. Wangenheim mit Caroline Mhlanga das Duo Blanc de Noir.

Eines ist gewiss: Unter dem Begriff „Wunderkind“ kann man Alexander v. Wangenheim nicht abheften. Dazu verlief die Frühphase seines musikalischen Lebens zu zäh. Eher widerwillig quälte er sich – und seine ersten drei Klavierlehrer – mit Notenblättern, Tasten und Übungsstunden herum. Dann, von Wangenheim war gerade 16 geworden, schenkte sein Bruder ihm eine Platte von „Boogie-Man“ Vince Weber – und schlagartig war klar: „Diese Musik will ich auch machen.“ Der Weg zum späteren Boogiebaron beginnt. Alexander v. Wangenheim verschreibt sich daraufhin seiner neuen Leidenschaft. Allerdings setzt er zunächst nicht alles auf eine Karte, sondern absolviert auch noch eine Kaufmannslehre. Ein Meilenstein auf seinem weiteren Weg ist die Aufnahmeprüfung an der Musikhochschule Wien. Mit Schubert und natürlich Boogie kann er die gestrengen Professoren von sich und seinem Talent überzeugen. Er studiert erfolgreich Musiktherapie und lässt sich mit einer eigenen Praxis in Wiesbaden nieder.

Irgendein Kostendämpfungsgesetz im Gesundheitswesen macht diesem Berufszweig den Garaus. Fortan kümmert sich v. Wangenheim nicht mehr um Patienten, sondern um die Gäste verschiedener Wiesbadener Lokale. Er spielt Barmusik und natürlich seinen geliebten Boogie. Mit der Zeit weitet sich seine Fangemeinde immer weiter aus. Der Pianist wird für Galas und Hochzeiten, Hoffeste und kleine Konzerte gebucht.

Einen Schub erhält seine Karriere, als der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau für seine Lesungen einen Begleitmusiker sucht. V. Wangenheim begleitet den Mann, der einst die großen Namen der Rockmusik nach Deutschland holte, bei Hunderten von Auftritten quer durchs Land. Seit 2008 ist er auch als Teil des Duos Blanc de Noir erfolgreich unterwegs. Blues, Boogie, Jazz und Pop stehen auf dem Programm, wenn v. Wangenheim am Klavier sitzt und Caroline Mhlanga singt. Zusammen werden die beiden auch für Großereignisse gebucht, wie zum Beispiel den Ball des Sports am vergangenen Wochenende in Wiesbaden. Wenn das der Großvater des Boogiebarons noch erlebt hätte ...

TEXT: TOBIAS M. BLANK  
FOTOS: GERHARD KIND (UNTEN),  
MARCO STIRN  
LAYOUT: DANIELA CATTARUZZA

.....

### Die nächsten Auftritte:

**Donnerstag, 20. Februar, 19.30 Uhr, Blanc de Noir bei „sv-wir“, Brita-Arena, Wiesbaden**

**Freitag, 21. Februar, 20.30 Uhr, solo, Sherry & Port, Adolfsallee, Wiesbaden**

**Dienstag, 11. März, 20 Uhr, solo, Majik's Lounge, Schummstraße, Bad Kreuznach**

**Dienstag, 25. März, 20 Uhr, Blanc de Noir beim Frühjahrsempfang, Landtag, SPD-Fraktion, Schlossplatz, Wiesbaden**